



Jährliche Information zur Entwicklung des Grünbestandes in der Gemeinde Eichwalde - Haushaltsjahr 2019- Beschluss Nr. GV- 063/2008



Straßenbaumallee in der Goethestraße der Gemeinde Eichwalde

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

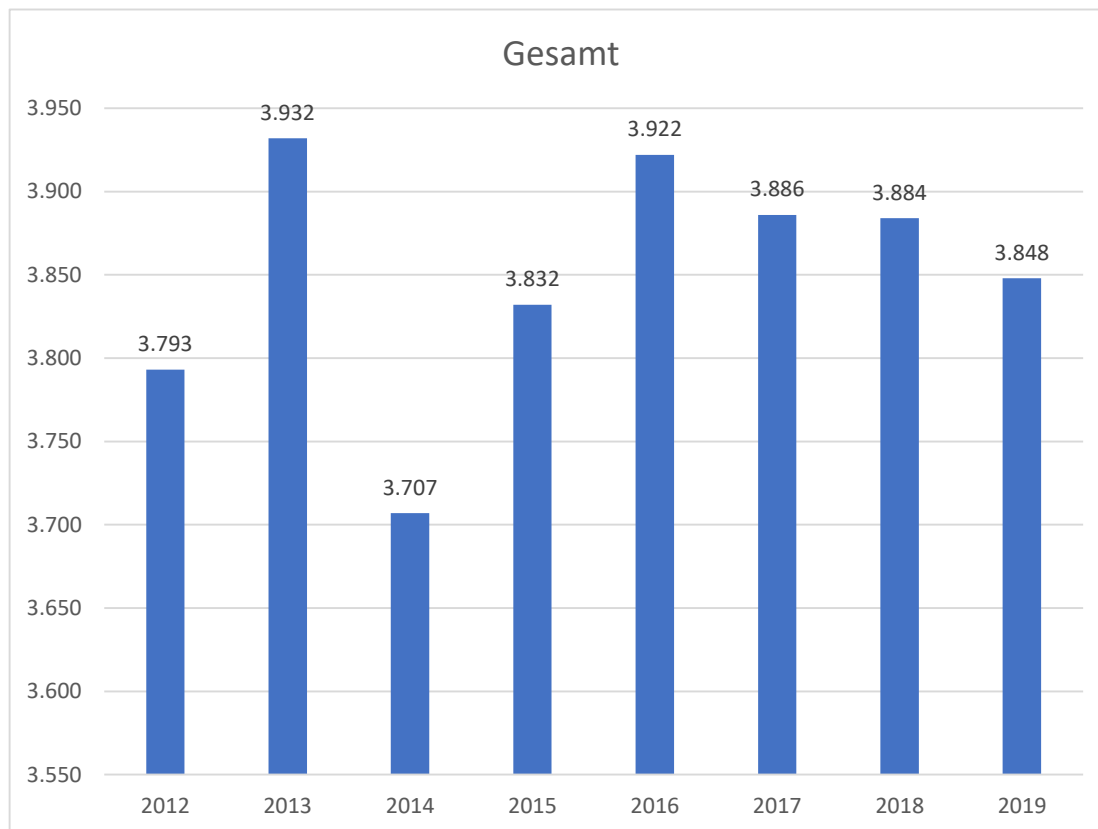
einer der wichtigsten Herausforderungen unserer Zeit ist der Umweltschutz und die Erhaltung natürlicher Lebensgrundlagen für heutige und zukünftige Generationen. Auch in diesem Jahr möchten wir Sie öffentlich über die aktuell vorhandenen Daten aus dem Haushaltsjahr 2019 und Fakten zum Thema Umwelt in der Gemeinde Eichwalde informieren. Sollten Sie Fragen oder Anregungen zum Thema Umwelt in unserer Gemeinde haben wenden Sie sich bitte an Frau Floth, die Sie auch unter der Telefonnummer 030/67502-402 in der Gemeindeverwaltung erreichen können.

*Der Umweltbericht wurde sprachlich angepasst, um eine bessere Verständlichkeit zu erreichen.
Eine Orientierung erfolgte dennoch am GV-Beschluss Nr. 063/2008.



Zahlen und Fakten

Entwicklung der Anzahl der Straßenbäume in Eichwalde



Der Tabelle „Entwicklung der Anzahl der Straßenbäume in Eichwalde“ ist zu entnehmen, dass die Gemeinde Eichwalde seit dem Jahr 2014 regelmäßig Straßenbäume nachgepflanzt hat. Allerdings haben wir im Jahr 2017 viele Bäume unter anderem durch den Sturm Xavier verloren. Im Kalenderjahr 2019 mussten 18 Straßenbäume im Zuge des beidseitigen Gehwegausbaus „Gosener Straße“ und 18 Straßenbäume aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht gefällt werden.

Begutachtung von Straßenbäumen

Die Begutachtung aller Straßenbäume der Gemeinde erfolgt jährlich, bestenfalls abwechselnd im belaubten und unbelaubten Zustand. Die Begutachtung richtet sich nach den FLL-Baumkontrollrichtlinien. Maßnahmen wie Baumfällungen und Baumpflege werden direkt nach der Baumbegutachtung an nicht verkehrssicheren Bäumen festgelegt.

Im Umweltbericht 2018 haben wir Sie darüber informiert, dass die Gemeinde Eichwalde im Haushaltsjahr 2019, mit der Anschaffung eines Geoinformationssystems, die Baumkontrolle softwareunterstützt durchführen möchte.

In den nachfolgenden Auszügen aus dem Geoinformationssystem „Mutsave“ können Sie entnehmen, dass die Gemeinde im Haushaltsjahr 2020 mit der digitalen Baumbegutachtung in der Herderstraße begonnen hat. Es erfolgt im ersten Schritt die Überprüfung des genauen Baumstandortes. Gegenüberfalls kommt es zu Abweichungen. Dann muss der „digitale“ Baum mit Hilfe des Luftbildes im GIS genauer erfasst werden. Alle Baumdaten (z.B. Stammumfang, Kronendurchmesser, Schadmerkmale, erforderliche Pflegemaßnahmen) werden gleich vor Ort in das digitale Baumkataster aufgenommen.

*Der Umweltbericht wurde sprachlich angepasst, um eine bessere Verständlichkeit zu erreichen.
Eine Orientierung erfolgte dennoch am GV-Beschluss Nr. 063/2008.



Bild 1 zeigt die gesamte Herderstraße. Die grün markierten Punkte sind die aktiven Bestandsbäume mit der Baumfunktion „Straßen- und Alleebaum“. Die gelb markierten Punkte zeigen geplante Ersatzpflanzstandorte und werden im digitalen Baumkataster mit der Baumfunktion „geplanter Baum“ und einer fortlaufenden Baumnummer aufgenommen. Sofern die Ersatzpflanzung tatsächlich umgesetzt wird, werden im Nachgang die „geplanten Bäume“ auf Baumbestand aktiv „Straßen- und Alleebaum“ geändert. Mit Hilfe dieses Systems, wird die Gemeinde Eichwalde zukünftig ein Straßenbaumentwicklungskonzept erarbeiten. Mögliche Standorte für Ersatzpflanzungen können so genauer definiert werden.



Bild 1 Herderstraße, Gemeinde Eichwalde



Bild 2 Herderstraße Gemeinde Eichwalde

Bild 2 zeigt ebenfalls einen Auszug aus der Herderstraße 14 - 16. Durch die Beschriftung (Baumnummer, Baumart, Datum letzte Kontrolle und der Baumfunktion) kann die Gemeinde

*Der Umweltbericht wurde sprachlich angepasst, um eine bessere Verständlichkeit zu erreichen. Eine Orientierung erfolgte dennoch am GV-Beschluss Nr. 063/2008.



den Straßenbaum an seinem Standort genauer identifizieren und Hinweise zu Straßenbaumschäden besser zuordnen. Nach der digitalen Erstaufnahme in der Herderstraße folgen systematisch alle weiteren Gemeindestraßen. Bild 3 zeigt ein Beispiel der neuen Baumnummerierung. Die digital erfassten Bäume können Sie zukünftig im Ort an der neuen grün-weißen Baumnummer erkennen.



Bild 3 Herderstraße Gemeinde Eichwalde

Baumpflegemaßnahmen an Straßenbäumen

Wenn das Ergebnis der Baumkontrolle feststeht, wird ein Leistungsverzeichnis zur Baumpflege für alle nicht verkehrssicheren Bäume erstellt. Im Anschluss erfolgt eine Ausschreibung für die Baumpflegemaßnahmen.

Baumfällarbeiten werden fast ausschließlich durch den Betriebshof der Gemeinde Eichwalde durchgeführt.

Anzahl der Baumfällungen 2019 auf privaten und gemeindeeigenen Grundstücken

a) Anzahl der genehmigten Baumfällungen auf privaten Grundstücken:	146
b) Anzahl der Baumfällungen auf privaten Grundstücken wg. eines Bauvorhabens:	108
c) Anzahl der Baumfällungen auf gemeindeeigenen Grundstücken:	1
Insgesamt:	255

Anzahl der Baumfällungen 2019 von Straßenbäumen

In folgender Straße wurde aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht und des Gehwegausbaus Straßenbäume gefällt:

Bahnhofstraße, Gerhart-Hauptmann-Allee, Gosener Straße, Goethestraße, Grünauer Straße, Humboldtstraße, Puschkinallee, Schulendorfer Straße, Stubenrauchstraße, Tschaikowskystraße und Wusterhausener Straße

Insgesamt: **36**

*Der Umweltbericht wurde sprachlich angepasst, um eine bessere Verständlichkeit zu erreichen.
Eine Orientierung erfolgte dennoch am GV-Beschluss Nr. 063/2008.



Ersatzpflanzungen

- | | |
|--|-----|
| a) Wie viele Ersatzpflanzungen wurden im Haushaltsjahr 2019 insgesamt in den privaten Baumfällgenehmigungen festgesetzt? | 242 |
| b) Für wie viel gefälltte Bäume wurde eine Ausgleichszahlung in Höhe von 200 € pro Baum in 2019 eingezahlt? | 38 |
| c) Wie viele Ersatzpflanzungen hat die Gemeinde für das Haushaltsjahr 2019 insgesamt zu leisten? | |
| • Straßenbäume | 43 |
| • Auf gemeindeeigenen Grundstücken | 0 |
| • Entsprechend der Bilanz über gefälltte und gepflanzte Straßenbäume aus den Vorjahren ist zu entnehmen, dass die Gemeinde Eichwalde insgesamt noch 245 Straßenbäume anzupflanzen hat. | |

Ort des Ersatzes/Ausgleichs

Die Überarbeitung der Bilanz „Einnahmen und Ausgaben von Ausgleichszahlungen“ der Jahre 2006 – 2019 hat ergeben, dass nach vielen Jahren erstmals wieder ein Einnahmenüberschuss in Höhe von 6.724,63 € zu Gunsten der Gemeindeverwaltung vorhanden ist. Demzufolge können Ersatzpflanzungen für das öffentliche Straßenland wieder aus Einnahmen von Ausgleichszahlungen erfolgen.

Straßenbaumentwicklungskonzept

Die Gemeinde Eichwalde hat im Kalenderjahr 2019 mit der Anschaffung eines Geoinformationssystems „Mutsave“ erste Schritte getätigt um ein Straßenbaumentwicklungskonzept zu entwickeln. Im Kalenderjahr 2020 soll nun damit begonnen werden erste Daten in das Baumkataster einzupflegen. Die Straßenbäume werden in diesem Zuge nacheinander neu nummeriert. Die Entwicklung eines elektronischen Baumkatasters ist sehr zeitintensiv. Die eingepflegten Daten sollen jedoch auf lange Sicht der Gemeinde Eichwalde nützlich sein, Planungsmittel für Neupflanzungen von Straßenbäumen zu bilanzieren und in den folgenden Haushaltsjahren einzuplanen.

Baum- und Gehölzschutzsatzung

Alle wichtigen Informationen zur Satzung der Gemeinde Eichwalde zum Schutz des Baum- und Gehölzbestandes finden Sie auf unserer Homepage unter folgendem Link:
<https://www.eichwalde.de/verwaltungsbereich/informationen-der-bauverwaltung/>

Gehwegausbau Gosener Straße

Im Kalenderjahr 2019 hat die Gemeinde Eichwalde den Ausbau der Gehwege, Zufahrten und der Erneuerung der Beleuchtung in der Gosener Straße durchgeführt. Wie Sie aus der Statistik „Zahlen und Fakten“ bereits entnommen haben, mussten in diesem Zuge insgesamt 18 Straßenbäume gefällt werden, die im Konflikt mit den geplanten Grundstückszufahrten standen. Nach Beendigung des Abwägungsprozesses wurde in einem gutachterlichen Bericht als Konsequenz, die Fällung der Bäume empfohlen, da sämtliche bautechnischen Alternativen kein zufriedenstellendes Lösungsergebnis erzielt haben. Die Gemeinde wird auch in der Gosener Straße Neupflanzungen durchführen, um zukünftig den Alleencharakter aufrecht zu erhalten.

*Der Umweltbericht wurde sprachlich angepasst, um eine bessere Verständlichkeit zu erreichen.
Eine Orientierung erfolgte dennoch am GV-Beschluss Nr. 063/2008.



Umweltbeirat

Im Kalenderjahr 2019 hat die Zuständigkeit des Umweltbeirates gewechselt und die Gemeindevertretung beschloss für die Wahlperiode 2019 bis 2024 Frau Büttner, Frau Schöne, Herr Pilz und Herr Heyde als neue Mitglieder des Umweltbeirates zu berufen. Gern können Sie mit dem Umweltbeirat der Gemeinde Eichwalde über die E-Mail-Adresse: umweltbeirat@eichwalde.de in Kontakt treten. Vielleicht haben Sie ja auch einige Ideen oder Vorschläge zum Thema Umwelt in unserer Gemeinde, die wir zukünftig als Verwaltung mitberücksichtigen können!

Unter folgendem Link finden Sie zudem auch Informationen des Umweltbeirates auf unserer Homepage.

<https://www.eichwalde.de/verwaltungsbereich/informationen-der-bauverwaltung/>

Wie Sie unserer Homepage entnehmen können, wurde im Kalenderjahr 2019 das Blühportal eröffnet. An dieser Stelle möchte sich die Gemeinde Eichwalde bei allen Bürgern recht herzlich bedanken, die Ihre Bilder für unsere Homepage zum Thema „Eichwalde blüht“ zur Verfügung gestellt haben!

Platz Am Stern

Das Projekt „bienenfreundliches Eichwalde“ wurde weiterverfolgt. Der Förderverein Platz Am Plumpengraben e.V. hat das Insektenhotel fertiggestellt. Der Aufbau erfolgte 2019 durch den Betriebshof der Gemeinde Eichwalde.

Wiesen- und Koppelland

Im Wiesenland werden im Haushaltsjahr 2020 Informationstafeln zu diversen Umweltthemen für alle Einwohner und Interessierten durch den Betriebshof Eichwalde aufgestellt. Des Weiteren wurde mit der BADC eine zusätzliche Vertragsvereinbarung getroffen, dass nunmehr auch Pflegemaßnahmen im Wiesen- und Koppelland durchgeführt werden. Dies betrifft insbesondere das Mähen der vorhandenen Grünflächen.

Biotop der Gemeinde

Die Gemeinde Eichwalde hat kein Naturschutzgebiet und Landschaftsschutzgebiet nach dem Bundesnaturschutzgesetz.

Nach § 28 BNatSchG werden folgende Naturdenkmäler in der Gemeinde Eichwalde geschützt:

- Naturdenkmal „Friedenseiche“ in der Friedenstraße
- Naturdenkmal „Ulme“ in der Gerhart-Hauptmann-Allee.

Nach § 29 BNatSchG sind „Alleebäume“ der Gemeinde Eichwalde geschützte Landschaftsbestandteile.

Nach § 30 BNatSchG werden folgende Biotop in der Gemeinde Eichwalde gesetzlich geschützt:

- Geschütztes Biotop „Fläche neben dem Koppelland“
- Geschütztes Biotop „Eichenwald“.

Die Naturdenkmäler und die geschützten Biotop sind im Flächennutzungsplan der Gemeinde Eichwalde eingezeichnet.

Versiegelung von Flächen

Auch in der Gemeinde Eichwalde nehmen die Versiegelungen von Siedlungs- und Verkehrsflächen deutlich zu. Damit gehen wichtige Bodenfunktionen, vor allem die Wasserdurchlässigkeit und die Bodenfruchtbarkeit, verloren. Eichwalde liegt in einem Wasserschutzgebiet. Aus diesem Grund müssen die versiegelten Flächen auf jedem Grundstück geringgehalten werden.

*Der Umweltbericht wurde sprachlich angepasst, um eine bessere Verständlichkeit zu erreichen.
Eine Orientierung erfolgte dennoch am GV-Beschluss Nr. 063/2008.



Wässerung von Straßenbäumen

Durch langanhaltende Hitzeperioden können Straßenbäume stark geschwächt werden. Im Jahr 2019 haben sich wieder viele Bürgerinnen und Bürger dahingehend bei der Gemeindeverwaltung informiert und ihre Bereitschaft erklärt, ihren Straßenbaum vor dem eigenen Grundstück zu wässern. Die Gemeinde Eichwalde bedankt sich sehr für diesen enormen Einsatz.

Artenschutz

In der Fontaneallee ist im Jahr 2018 der Gemeindeverwaltung erstmals bekannt gegeben worden, dass im öffentlichen Straßenbegleitgrün eine hohe Anzahl von Wildbienen ihr zu Hause gefunden haben. Wildbienen lieben es trocken und warm. Der Standort in der Fontaneallee bietet ihnen somit optimale Bedingungen. Hinzu kommt im Jahr 2019 der Standort am Spielplatz Händelplatz. Nach Rücksprache mit der unteren Naturschutzbehörde stehen Wildbienen unter Artenschutz. Leider ist der Lebensraum der Wildbiene nicht nur in der Agrarlandschaft, sondern auch im urbanen Raum stark beeinträchtigt. Durch den zunehmenden Wohnungsbau und der Versiegelung von Flächen finden Wildbienen keine geeigneten Niststandorte mehr.

Die untere Naturschutzbehörde hält die Standorte in der Fontaneallee und am Spielplatz Händelplatz für unbedenklich, da Wildbienen nicht aggressiv sind. Die Weibchen beginnen nach der Paarung schon im März oder Anfang bis Mitte April mit dem Nestbau. Ihre Flugzeit endet in der Regel Mitte Mai, so dass ihnen 4-6 Wochen für die Erzeugung von Nachkommen bleiben. Es handelt sich demzufolge um einen zumutbaren Zeitraum, an dem der aktive Flugbetrieb der Wildbiene gern einmal unter Rücksichtnahme beobachtet werden kann. Die Gemeinde Eichwalde kennzeichnet während der Flugzeit die Flächen mit Hinweisschildern.

<https://www.wildbienenenschutz.de/wildbienen/nest-der-mauerbiene.html>

Eichenprozessionsspinnerbefall

Im Jahr 2019 ist der Eichenprozessionsspinner an einem Baum auf dem Schulhof der Grundschule Eichwalde aufgetreten. Im öffentlichen Straßenland, auf dem Sportplatz oder auf dem Friedhof war er nicht nachweislich bekannt. Sind Straßenbäume mit der Raupe befallen, beauftragt die Gemeinde Eichwalde einen Schädlingsbekämpfer. Bitte jeglichen Kontakt mit der giftigen Raupe vermeiden, die Brennhaare sind giftig und es kann zu sehr starken allergischen Reaktionen an der Haut und den Atemwegen führen.

Bei Bekanntwerden der Raupe kennzeichnet die Gemeinde den Baum und trifft erste Vorsichts- und Absperrmaßnahmen bis die Schädlingsbekämpfer mit dem Absaugverfahren beginnen kann. Ein Abbrennen der Raupennester sollte unbedingt vermieden werden, da sich die Brennhaare mit diesem Verfahren sehr schnell verteilen können. Die betroffenen Bäume werden in den Folgejahren durch den Schädlingsbekämpfer mit einem Sprühverfahren nachbehandelt.

Mehr Informationen über den Eichenprozessionsspinner finden sie unter

<https://www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/wald/130506-nabu-hintergrundpapier-eichenprozessionsspinner-2.pdf>

gez. Floth